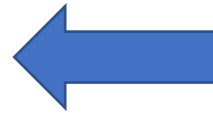
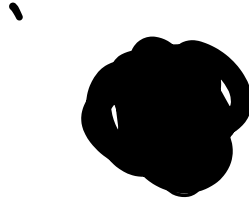


Beginn der Zeit

Urknall / Zyklisches / Branen



Universum (kleiner als eine Nadelspitze)

.... und go,

ab jetzt wird unterschieden:

ob 0 oder 1

ob tot oder lebendig.

Ab jetzt wird das Programm wird gestartet

(Aktion 1, (Start bei 0)

Strom fließt der erste Mal

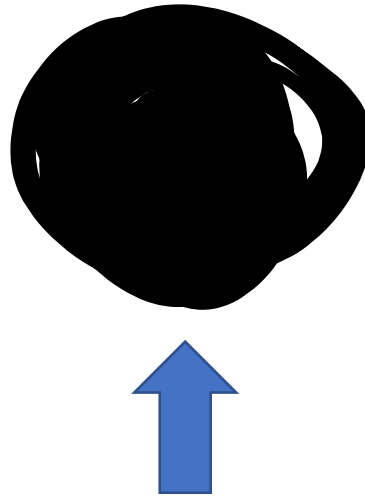
erste Reaktion auf eine Aktion (Aktion -> Reaktion->Aktion->usw)

Universum im Alter von rund 5000 Jahren. Es beginnt sich die Dunkle Materie zusammenzuballen und zogen Elektronen und Protonen an, der Lichtdruck dagegen stieß sie wieder ab. Es entstanden Schwingungen, die bis 380.000 Jahre nach dem „Urknall“ anhielten. Aber dann

Universum im Alter von ca. 380.000 Jahren

4 Prozent Atome, 23 Prozent einer unbekanntes dunklen Masse und 73 Prozent mysteriöser Energie.

Heute ist das beobachtbare Universum eine Kugel - eine Kugel mit einem Radius von 13,8 Milliarden Licht(Jahren).
($4,6508 \times 10^{10}$ Lichtjahre)



Das **Higgs-Boson** (Das Gottesteilchen / Das gottverdammte Teilchen) ist gebildet und baut das **Higgs-Feld** mit der Zeit auf (oder ist schon aufgebaut und der Raum breitet sich drauf aus?).

(Die Ursache von „Masse“)

(E (Energie) = m (Masse) c (Lichtgeschwindigkeit)²)

Ab jetzt (oder auch dadurch) ist alles BIS zum bewussten Menschen einfach berechenbar (Relativitätstheorie).

Es ist einfach alles zu berechnen im Universum, mittels objektorientierter Programmierung (OOP).

Nehmen wir die Klasse Stuhl mit den Attributen Höhe, Breite und Tiefe. Damit ist ein Stuhl in diesem Universum berechnet. Den irdischen Standpunkt berechnen ergebe sich aus GPS Koordinaten. Es können dem Stuhl sogar Methoden hinzugefügt werden, um die Funktion des Objektes (vom Stuhl) zu definieren (eindeutig zu bestimmen).

Aber unser ganzes Universum zu berechnen mit allen was drin ist? Vom Anbeginn der Zeit bis jetzt?

Leider sind unsere heutigen „normalen“ Computer dazu nicht in der Leistung (oder nur sehr aufwändig und lange).

<https://www.welt.de/wissenschaft/weltraum/article127745276/Superlativer-Einblick-in-das-Universum.html>

Zumal wir nicht einmal alles kennen und Wissen. Das Video im Link zeigt allerdings auch wie gut und weit wir schon rechnen können. Leider (fast (z.B. wie schnell sich das Universum ausdehnt, lasse ich hier jetzt außen vor)) immer nur in die Vergangenheit.

Aber nehmen wir uns jetzt mal -unvoreingenommen- ein kleines Gedankenspiel vor.

Nehmen wir mal an, etwas bewusstes (wie ein Mensch?) hätte es geschafft alles bisher dagewesenes zu berechnen (in der fernen Zukunft). Alles bis zum jetzigen Zeitpunkt eindeutig (mathematisch) zu bestimmen? Was dann?

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/technik/neue-energiewirtschaft-der-lange-weg-zur-zivilisation-1-0-a-669218.html>

Dieses bewusste Ding könnte alles im Universum bisher dagewesene exakt rekonstruieren. Vom Anbeginn der Zeit bis zum jetzt. Und damit auch dich, mich und uns. Wir sind also „nur“ eine re-konstruktion. KEIN Original.

Also bist du dir sicher, dass du das hier alles zum erste Mal machst?

Hintergrundstrahlung
(nach 380.000 Jahren)

dunkles
Zeitalter

Entstehung von
Galaxien, Planeten, usw.

beschleunigte Expansion
infolge "Dunkler Energie"

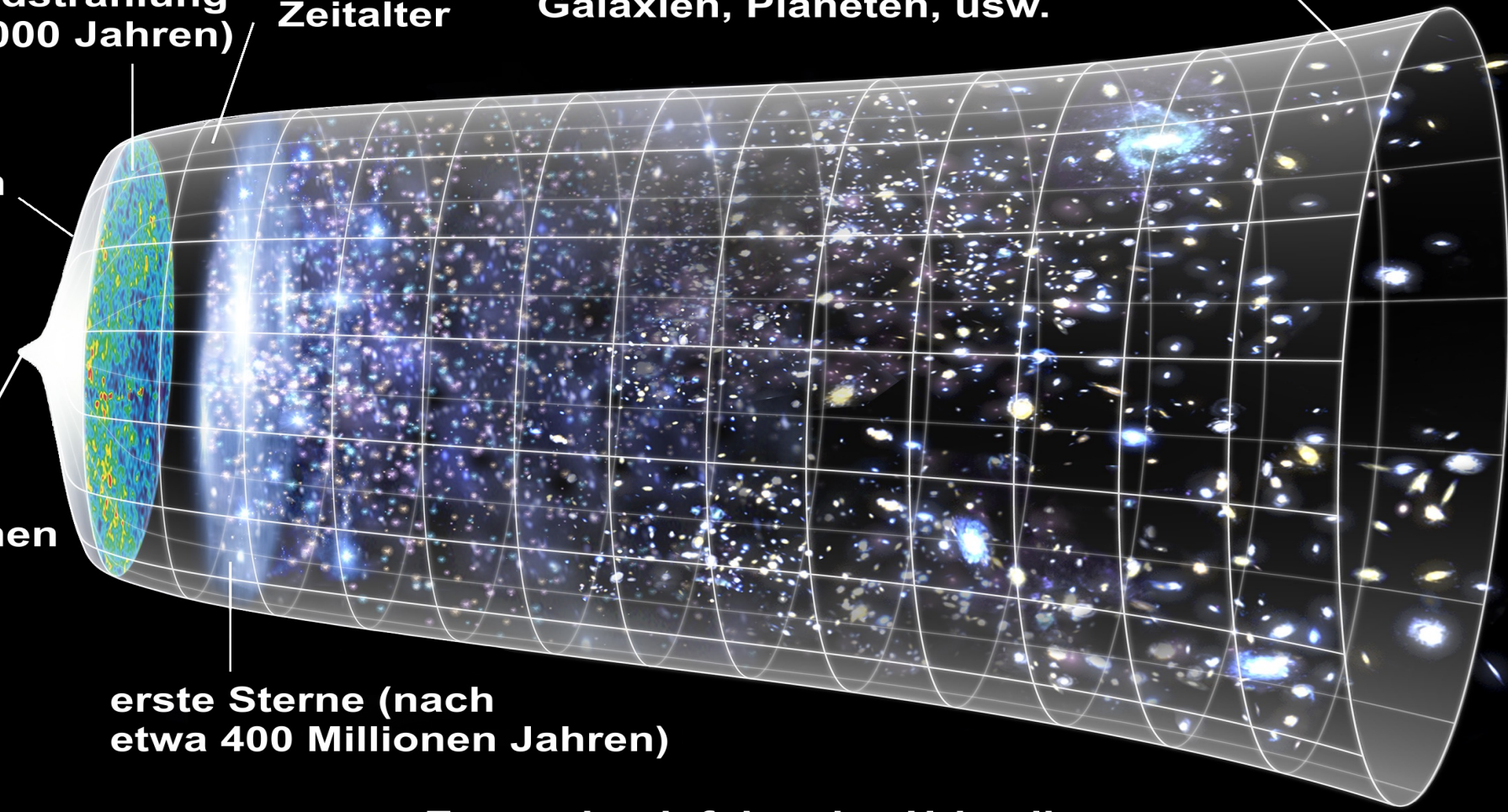
Inflation

Quanten-
fluktuationen

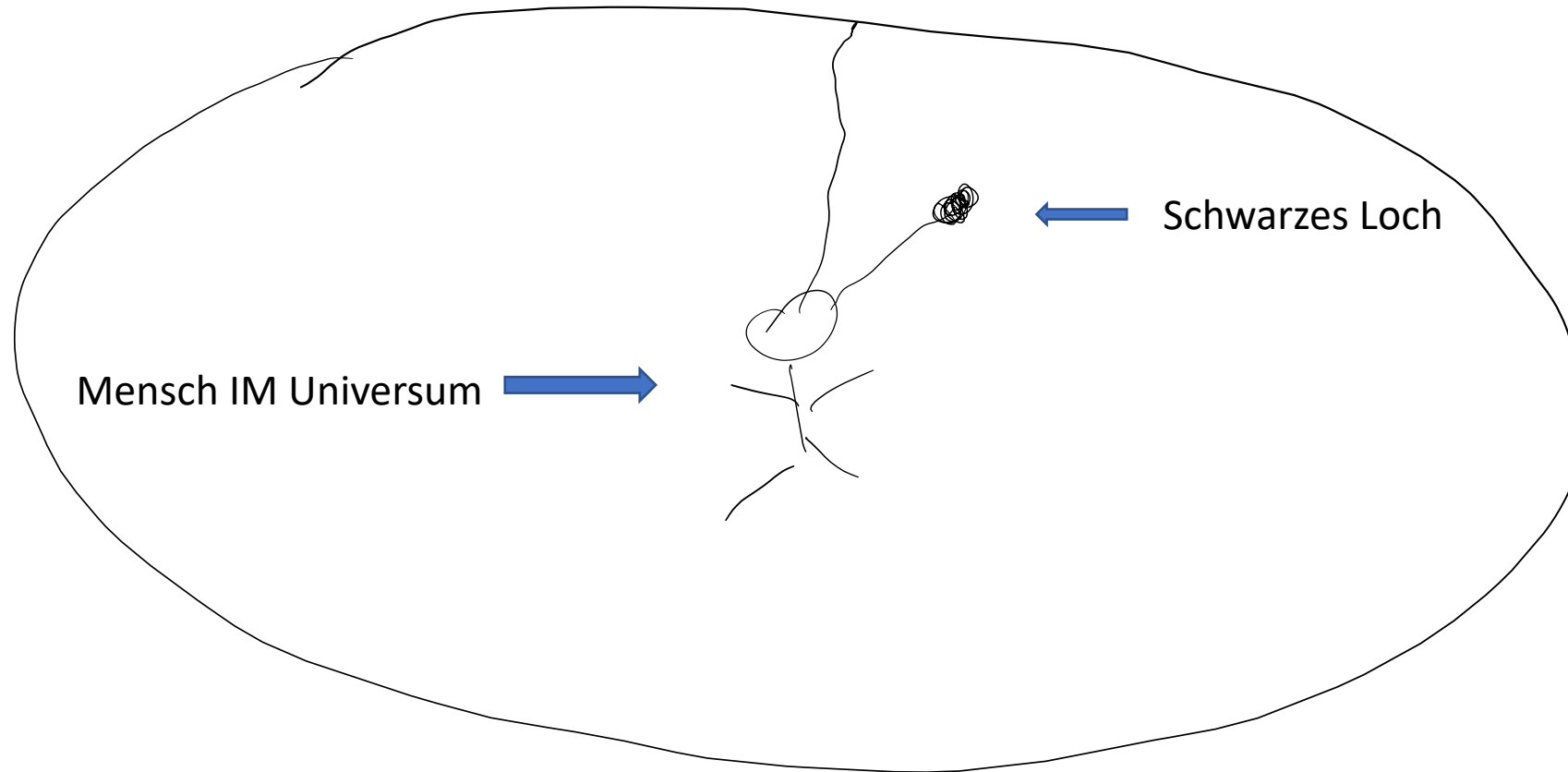
erste Sterne (nach
etwa 400 Millionen Jahren)

Expansion infolge des Urknalls

13,7 Milliarden Jahre



Irgendwann nach der fast unendlichen Entstehung von Galaxien, Sonnen und der einen (unseren) Erde (unter Anleitung des Higgs-Feldes), entsteht endlich der bewusste Mensch (Eva beißt in den Apfel (kurz) Evolution (lang)).
Bis zum Menschen ist alles gemäß dem Higgs-Boson entstanden (wie berechnet).

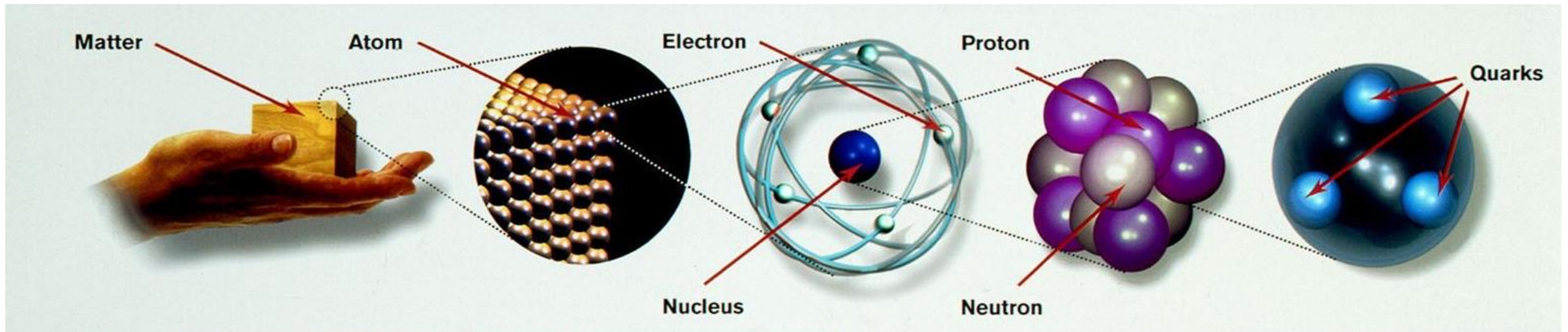


Ab dem bewussten Menschen ergibt sich jedoch etwas völlig neues im Universum. Das menschliche Bewusstsein KANN **quantenmechanisch** funktionieren und damit ist nach über 13 Milliarden Jahren endlich eine Schnittstelle nach außerhalb des Universums entstanden (von innerhalb des Universums). Das unterscheidet uns von den Rest der Lebewesen. Wir können lieben und hassen, begehen Todsünden, sind dem Gefühl unterlegen aber dennoch schaffen es einige rational zu denken. Durch die Schnittstelle.

Bis jetzt habe ich nur von einem „normalen“ Computer geredet, der „nur“ 0 und 1 kann. Strom aus oder an. Tot oder lebendig. Aktion oder Reaktion? Schrödingers Katze (Big Bang Theory (wer es kennt(Serie)))? Der Zustand muss IMMER eindeutig sein! Mathematisch eindeutig bestimmbar und dadurch berechenbar. Oder was ist tot UND lebendig GLEICHZEITIG? Es muss doch EINDEUTIG zu bestimmen sein!

Damit gehen wir weg von der Einsteinischen Relativitätstheorie (Physik) und nähern uns der Quantenphysik. Der Grund unserer Realität sind (bis jetzt) keine Atome sondern Quarks. Allerdings können Quarks nicht einzeln betrachtet werden.

Die String-Theorie postuliert, dass diese Quarks noch weiter »aufgeschlüsselt« werden könnten: in schwingende, schwebende Fäden/Strings, die dann das wahre Wesen der Wirklichkeit ausmachen. In die String-Theorie wird seit Jahrzehnten viel Energie und Forschungseifer investiert – jedoch konnte sie experimentell nie nachgewiesen werden.



Aber fangen wir im Jahr 1802 an.

Doppelspaltexperiment - Das Experiment gehört zu den Schlüsselexperimenten der Physik.

1802 führte Thomas Young das Experiment erstmals durch, um die Wellennatur des Lichtes zu beweisen und schien zunächst Recht zu behalten. Mit seinem Doppelspalt widerlegte er Newton, der meinte, Licht würde aus Teilchen bestehen, so genannten Korpuskeln. Das Doppelspaltexperiment mit Elektronen wurde 1961 durch Claus Jönsson durchgeführt. Mit ganzen Atomen gelang es 1990 Jürgen Mlynek und Olivier Carnal, mit großen Molekülen wie z. B. C60 (Buckyballs) im Jahr 2003.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Doppelspaltexperiment>

<https://youtu.be/ip8cmyitHss> / Dr Quantum erklärt das Doppel Spalt Experiment

<https://www.pro-physik.de/nachrichten/der-beobachter-im-doppelspalt> / Wo ist der Übergang zwischen Quantenwelt und Alltagswelt?

Quantenphysik bestätigt

Das Neutron hat sich demnach auf beiden Pfaden gleichzeitig bewegt und war dabei etwa zu einem Drittel im einen und zu zwei Dritteln im anderen Pfad präsent, wie die Messungen ergaben.

Dies belegt, dass das Neutron sich wie eine Welle verhält und dank der Quanten-Überlagerung an zwei Orten gleichzeitig sein kann. „Unsere Messergebnisse decken sich wunderbar mit der klassischen Quantentheorie“, sagt Seniorautor Stephan Sponar von der TU Wien. Mit dem Experiment lassen sich auch alternative Interpretationen der Quantenmechanik ausschließen, die von nicht überlagerten, nur lokalisierten Teilchen ausgehen.

„Das Neue daran ist, dass man nicht auf unbefriedigende statistische Argumente zurückgreifen muss: Unser Experiment zeigt bei der Messung eines einzelnen Teilchens, dass es zwei Wege gleichzeitig genommen haben muss und quantifiziert die jeweiligen Anteile eindeutig.“ (Physical Review Research, 2022; [doi: 10.1103/PhysRevResearch.4.023075](https://doi.org/10.1103/PhysRevResearch.4.023075))

Quelle: Technische Universität Wien

16. Mai 2022- Nadja Podbregar

<https://www.scinexx.de/news/physik/doppelspalt-experiment-mit-nur-einem-teilchen/>

Wir bestehen im Grunde auch „nur“ aus Wellen, welche eindeutig zum Teilchen definiert werden müssen (durch ein Beobachter) (Beweise, dass der Mond noch da ist wenn kein Beobachter da ist). Wir können also an mindestens zwei Orten gleichzeitig sein (zu einem Drittel in dem Universum und zu zwei Drittel in einem anderen). Allerdings erst ab dem Zeitpunkt des Bestehens der menschlichen Schnittstelle. Ab ca. Jahr 1802 n.Chr. können wir es auch beweisen, nur noch nicht verstehen. Jeder Anfang ist schwer.

Das Ende ist das eine „von-Neumann-Sonde“, die alle Informationen über unsere Raumzeit enthält und damit ein neues Universum mit uns re-konstruiert.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Von-Neumann-Sonde>

„Wenn wir die gesamte Materie und Energie des Weltalls mit unserer Intelligenz gesättigt haben, wird das Universum erwachen, bewußt werden – und über phantastische Intelligenz verfügen. Das kommt, denke ich, Gott schon ziemlich nahe.“

https://de.wikipedia.org/wiki/Technologische_Singularit%C3%A4t

Fazit des Ganzen?

Ab dem ersten bewussten Wesen ist es nicht mehr „einfach“ nach Mathe zu berechnen.

Da das Bewusstsein mit „außerhalb“ kommunizieren kann, ist es nicht mehr vollkommen an die „vorprogrammierten“ Abläufe durch das Higgs-Feld gebunden. Juhu!!! Es kann eigene Entscheidungen treffen und philosophieren. Das Bewusstsein kann zwischen Leben in verschiedenen Universen wechseln. + Da genug Raum und Zeit zur Verfügung stehen, kann mit jeder neuen Entscheidung zwei neue Universen entstehen. Eins mit der getroffenen Entscheidung und uns mit der nicht-getroffenen Entscheidung. So hast du/ich/wir Milliarden von verschiedenen Leben.

Sinn des Ganzen?

Endlos leben in allen Möglichkeiten.

Warum sollte uns jemand rekonstruieren?

Weil es möglich ist.

Das Beste an dem Ganzen?

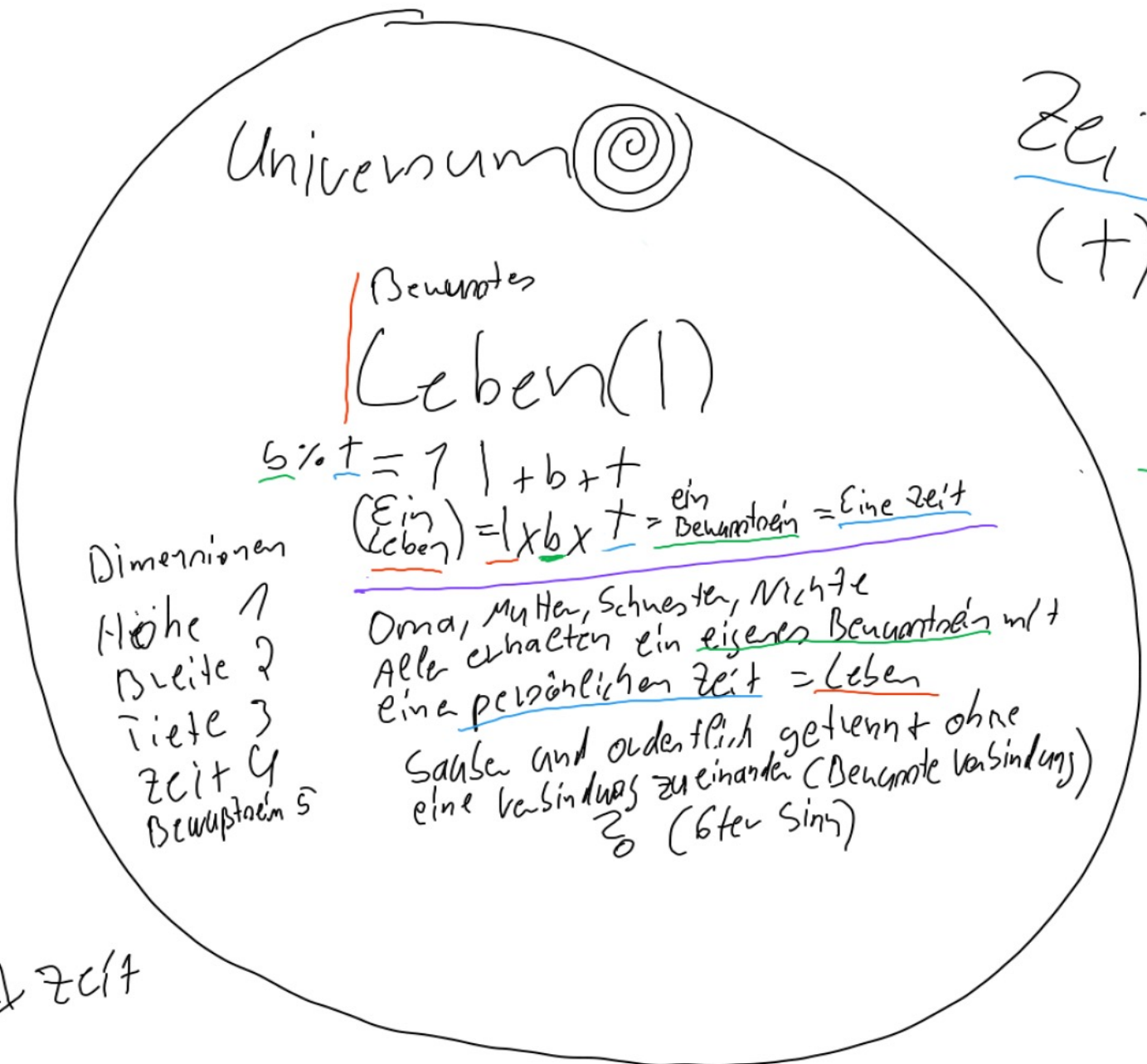
Es braucht keinen Gott! Dies können wir selber machen. Haben wir evtl. sogar schon?

Ausblick

Wir brauchen „nur noch“ einen besseren Computer (schnellere Rechenmaschine) und einen „echten“ Quantencomputer.
+ Eine sehr große Menge an Energie. Das wird das Hauptproblem evtl. sogar? Ein Problem, welches sich heute schon abzeichnet.
Energie... Woher und wie speichern?

Bewusstsein
(b)

Zeit
(t)



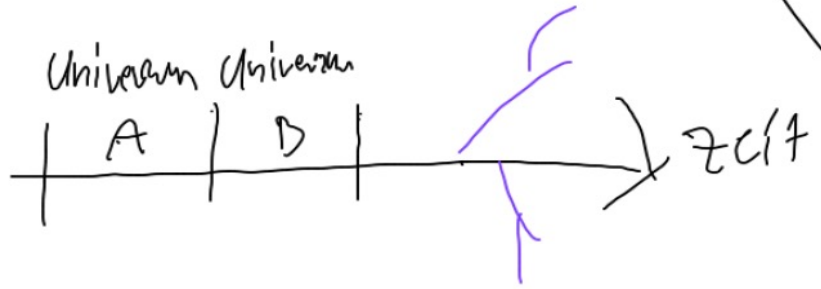
<u>b</u>	<u>t</u>	<u>l</u>
0	0	0
0	1	0
1	0	0
1	1	1

b % t = 1

l x t = b

b x l = t

Entscheidungen führen zu Multiversen



Kreiszahl π

- Archimedes von Syrakus ca. 250 v. Chr., 2 Dezimalstellen, 96-Eck.
- Johann Heinrich Lambert bewies 1761/1767 die Irrationalität der Kreiszahl. Damit stand erstmalig fest, dass eine exakte oder abschließende Berechnung nicht möglich ist.
- William Shanks 1853, (527) Dezimalstellen, Berechnung der ersten 707 Dezimalstellen von π von Hand. Im Jahr 1945 stellte John W. Wrench fest, dass die letzten 180 Stellen falsch waren.
- G. Reitwiesner 1949, 2.037 Dezimalstellen mit dem Röhren-Rechner ENIAC 70 h.
- Seit dem 8. Juni 2022 sind 100 Billionen Nachkommastellen der Dezimaldarstellung der Kreiszahl bekannt (Google LLC).
Berechnung: y-cruncher Software (Chudnovsky-Formel, Verifikation: Plouffes und Bellards Formel) 157 d.

In der Physik spielt π neben der Kreisbewegung vor allem bei Wellen eine Rolle, da dort π über die Sinus- und Kosinusfunktion eingeht. Z.B. in der Quantenmechanik (Heisenbergsche Unschärferelation), außerdem in der Berechnung der Knicklast und bei der Reibung von Partikeln in Flüssigkeiten (Gesetz von Stokes).